

Sitzungsvorlage Gemeinderat Kaisersbach



KAISERSBACH
REMS - MURR - KREIS

Sitzung / Datum	Status	Behandlung	Sitzungsvorlage Nr./Jahr
29. Juni 2023	Öffentlich	Beschluss	33/2023
Busverkehr im Linienbündel Welzheimer Wald/Wieslaufal			
Beschlussvorschlag			
Den Änderungen im Basisangebot des Linienbündel 6 „Welzheimer Wald / Wieslaufal“ zum 01.08.2025 wird – ohne Zubestellung von zusätzlichen Fahrten – zugestimmt.			
Zuständiges Amt: Hauptamt	Sichtvermerke		
	BM	HL	FL
Sachverhalt			
<p>Der Rems-Murr-Kreis bereitet die zweite Vergaberunde im Buslinienverkehr vor. Im Rahmen der 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2021 wurde eine Neubewertung der Buslinienanbindungen vom Landkreis als Aufgabenträger durchgeführt. Dies führt zu Veränderungen beim vom Kreis finanzierten und zur Verfügung gestellten Basisangebot. Das Linienbündel tritt zum 01. August 2025 in Kraft und gilt voraussichtlich für 10 Jahre.</p> <p>Von den Gemeinden im Linienbündel zusätzlich gewünschte Verkehre sind wie bisher gemeindlich mitzufinanzieren. Die Kostenteilung bei diesen Zubestellungen liegt weiterhin bei 50 % durch den Kreis und zu 50 % durch die an den Linien beteiligten Kommunen (je nach Nutzen bzw. Einwohnerzahl, die entlang der Linie wohnen). Der konkrete maximale Umfang der kommunalen Zubestellungen ist im Hinblick auf die europaweite Ausschreibung der Busverkehrsleistungen verbindlich festzulegen und in diese Ausschreibung miteinzubeziehen. Deshalb ist über diese Frage nun zu entscheiden.</p> <p>Der Nahverkehrsplan und das daraus resultierende Verkehrskonzept stellen eine gute Anbindung für den Busverkehr in Kaisersbach dar. Die Verkehrsleistung umfasst eine regelmäßige Anbindung an den Knotenpunkt Rudersberg in Richtung Winnenden und eine sehr gute Anbindung zum Bahnhof Schorndorf.</p> <p>Die von Kaisersbach in der Vergangenheit bereits oftmals angeregte Verbesserung in Richtung Murratal (Murrhardt/Backnang) wird im folgenden Linienbündel 13 debattiert und voraussichtlich zur Zubestellung angeboten werden.</p>			

Begründung

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. März 2021 die Stellungnahme zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplan beschlossen. Im weiteren Verfahren, unter anderem bei einer nach EU-Recht notwendigen Vorabbekanntmachung (VAB) einer geplanten Ausschreibung, hat die Verwaltung dem Rems-Murr-Kreis mitgeteilt, dass seitens der Stadt Welzheim ein Interesse daran besteht, den Status Quo der Busverkehre mindestens beizubehalten.

Bisherige Mitfinanzierung von Busverkehren

Im aktuell gefahrenen Verkehrskonzept beteiligt sich die Gemeinde Kaisersbach an der Finanzierung folgender, zusätzlicher Buslinien:

- Linie 330 Welzheim – Rudersberg - Kaisersbach: Anteil 4.172,00 € im Jahr
- Linie 257 Welzheim – Cronhütte: Anteil 216,00 € im Jahr
- Linie 263 Kaisersbach/Alfdorf – Schorndorf: Anteil 6.037,00 € im Jahr
- Linie 265 Waldbus: Anteil 2.478,00 € im Jahr

Aktuell betragen die jährlichen Kosten der Zubestellungen im Linienbündel 6 für die Gemeinde in Summe damit 12.903,00 €.

2. Verkehrskonzept der Neuausschreibung

Linie 228 Kaisersbach – Rudersberg mit Umstiegsmöglichkeit zu Winnenden

Die vor einigen Jahren als Pilotprojekt gestartete Linie 330 von Kaisersbach über Rudersberg nach Winnenden soll umgeklappt werden und in Welzheim starten, nachdem dort das Fahrgastpotential naturgemäß etwas höher ausfällt. Dies waren die Ergebnisse mehrerer Fahrgastzählungen. Für Kaisersbach (und Althütte) soll im Gegenzug mit der Linie 228 eine Alternative geschaffen werden, um die Anbindung nach Winnenden weiterhin zu gewährleisten.

Durch den Wegfall der Linie 330 für Kaisersbach werden 9/7/6 Fahrtenpaare als Linie 228 in das Basisangebot des Landkreises aufgenommen. Hierfür fallen für Kaisersbach keine Kosten an. Der VVS schlägt vor, dieses Angebot durch Zubestellungen marginal durch 3 Fahrtenpaare Mo.-Fr. und 1 Fahrtenpaar Mo.-Fr. an Ferientagen zu erweitern. Für dieses erweiterte Angebot kämen Kosten von 12.401,00 € und 1.075,00 € auf die Gemeinde Kaisersbach zu. Da die Gemeinde Althütte diese Mehrkosten bereits abgelehnt hat, wird auch Kaisersbach diese Zubestellung nicht annehmen. Bisher gab es auf der Linie 330 11/7/6 Fahrtenpaaren mit Kostenanteil von 4.172,00 € für Kaisersbach.

Linie 257 Cronhütte/Hellershof

Die Linie soll künftig mit allen Fahrten als Basisangebot von Welzheim über Cronhütte/Hellershof nach Gschwend geführt werden. An Ferientagen kann durch Zubestellung durch den Ostalbkreis das Angebot ebenfalls bis/ab Gschwend angeboten werden.

Linie 263 Kaisersbach – Welzheim über Gebenweiler/Gmeinweiler

Das Verkehrskonzept, das der Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) im Auftrag des Rems-Murr-Kreises für die Ausschreibung erarbeitet hat, weist einige Veränderungen zum

aktuellen Fahrplan auf. So soll die direkte Verbindung (Linie 263) Kaisersbach-Welzheim-Schorndorf als Reaktion auf die Taktverdichtung der S-Bahn gestärkt werden. Zur Erreichung eines durchgehenden Stundentaktes ist bei der Linie 263 samstags im Abschnitt Kaisersbach-Welzheim eine Zubestellung von 3,5 Fahrtenpaaren mit Kosten von 2.484,06 €/a notwendig. Da die Stadt Welzheim von dieser Zubestellung absieht, kommt dies auch für Kaisersbach nicht in Frage.

Linie 264 Kaisersbach – Welzheim über Eckartsweiler

Die Linie 263 fährt im Stundentakt über Aichstrut nach Kaisersbach. Im Basisangebot verkehren außerdem drei Fahrtenpaare der Linie 264 im Schülerverkehr über Eckartsweiler. Ein halbstündiger Verkehr zwischen Kaisersbach und Welzheim wäre durch die Zubestellung von 10,5 Fahrtenpaaren möglich, nachdem die Linie 264 und 263 jeweils stündlich fahren würden und im halbstündig versetzten Rhythmus.

Der kommunale Anteil für diese Zubestellung beläuft sich auf 78.890,40 €, davon entfielen nach dem vorgeschlagenen Finanzierungsschlüssel 27.787,00 € auf Kaisersbach. Sowohl die Stadtverwaltung Welzheim als auch die Kaisersbacher Verwaltung schlagen nicht vor, diese Option zu finanzieren.

Linie 265 – Waldbus

Status quo waren seither 6 Fahrtenpaare an Sonn- und Feiertagen. Künftig sind die 6 Fahrtenpaare im Basisangebot nicht mehr erhalten. Der Waldbus hat lange Fahrtzeiten und oft hohe Verspätungen. Es wird vorgeschlagen die Linie 263 sonntags künftig über Kaisersbach und Alfdorf hinaus in Richtung Ebnisee zu verlängern, das Freizeitbusangebot würde dadurch weiterentwickelt zu einer zielorientierteren Verbindung im Vergleich zum bisherigen Ansatz, der als Rundtour angelegt ist. Die Fahrtzeit vom Bahnhof Schorndorf zum Ebnisee verkürzt sich hierdurch erheblich.

